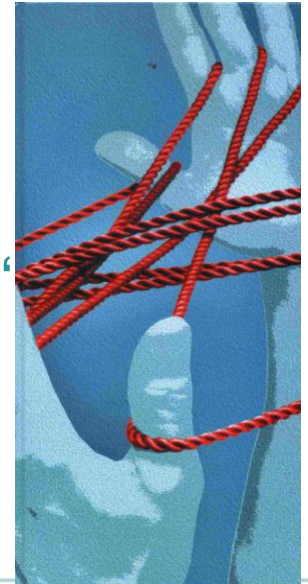


Netzwerkarbeit – von Mythen und Möglichkeiten

Fachtagung „Netzwerke gewinnbringend gestalten“
Potsdam 18. Oktober 2011



1 Netzwerk – vom Insidercode zum Mythos und Boomthema

- Zwei Entwicklungsetappen
- Was zeichnet Netzwerke aus?
- Leben wir in einer Netzwerkgesellschaft?

2 Netzwerkarbeit

- Was sind Netzwerke (und was nicht?)
- Grundprinzipien für den Aufbau und die Pflege von Netzwerken

3 Zivilgesellschaft und Netzwerke des BE

- Netzwerke im traditionellen Engagement
- Netzwerke im modernisierten Engagement
- Netzwerk und Zivilgesellschaft
- Netzwerkpotenziale für BE

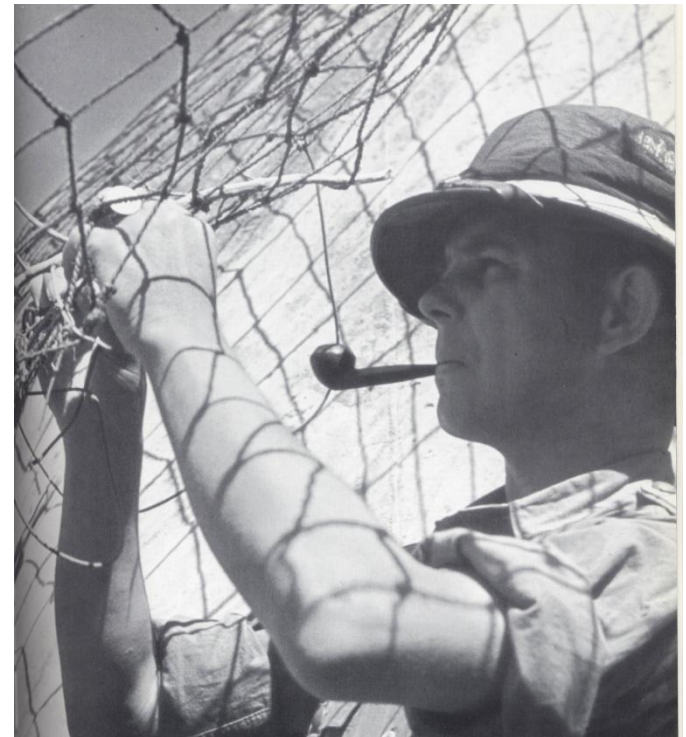
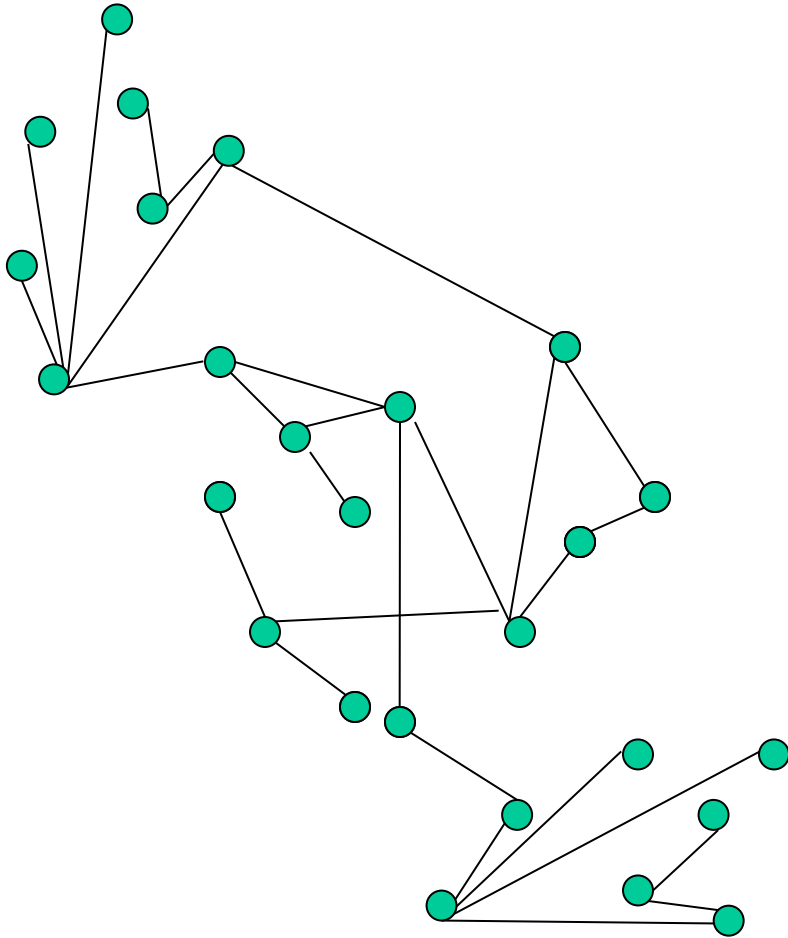
Teil 1

Netzwerk Vom Insidercode zum Mythos und Boomthema

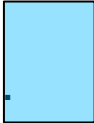
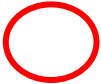
Was sind Netzwerke?

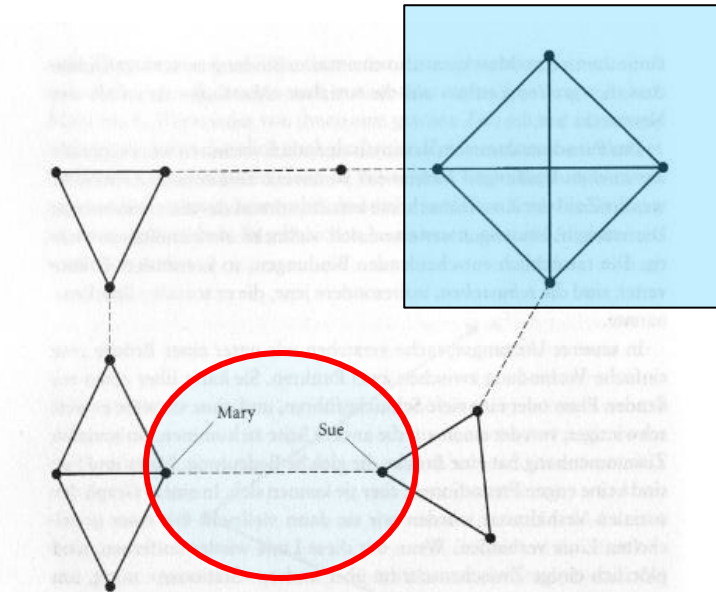


John Barnes (1954) und eine Geburtsstunde der Netzwerkidée



Mark Granovetter: Die Stärke schwacher Beziehungen

- Dichte, enge Beziehungen galten lange Zeit als überlegen. 
Zentrale Frage war: *Was ist, wenn diese Beziehungen wegfallen?*
- Empirisch hat er die Stärke schwacher (loser) Beziehungen am Beispiel der Arbeitsplatzsuche untersucht.
- Ohne „weak ties“ würde eine Gesellschaft in isolierte Cliques zerfallen 
- 1973 - 1983



Ohne Brücke Mary-Sue ist der Weg 8mal länger

Netzwerkbeispiele

WIKIPEDIA



Netzwerk - Wikipedia - Mozilla

File Edit View Go Bookmarks Tools Window Help

Back Forward Reload Stop http://de.wikipedia.org/wiki/Netzwerk Search Print

Home Bookmarks mozilla.org Latest Builds Anmelden oder neues Benutzerkonto erstellen

Artikel Diskussion Seite bearbeiten Versionen/Autoren

Wikimedia braucht Ihre Hilfe! Helfen Sie uns, 200.000\$ zu sammeln, damit Wikipedia und ihre Schwesterprojekte auch weiterhin kostenlos und werbefrei der Allgemeinheit zur Verfügung stehen. Weitere Informationen auf unserer Spenden-Seite.

Netzwerk

Dieser Artikel behandelt Netzwerke als abstrakte Systeme, für Computernetzwerke siehe [Kommunikationssystem](#) bzw. [Rechnernetz](#).

Als **Netzwerke** werden Systeme bezeichnet, deren zugrundeliegende Struktur sich mathematisch als netzförmiger [Graphen](#) modellieren lässt und die über Mechanismen zu ihrer Organisation verfügen. Ein solches [Netz](#) besteht aus einer Menge von Elementen ([Knoten](#)), die mittels [Verbindungen](#) ([Kanten](#)) miteinander verbunden sind.

Netzwerke werden auf einer abstrakten Ebene in der [Netzwerktheorie](#) untersucht und in der Praxis in den jeweiligen Anwendungsgebieten, aus denen die konkreten Netze stammen.

Übernahmen in Einzelwissenschaften [Bearbeiten]

In der [Ethnologie](#) und [Soziologie](#) wurde der Begriff als "Soziales Netzwerk" übernommen, in der [Betriebswirtschaftslehre](#) als "Netzwerkorganisation". In der [Systemtheorie](#) wird mit "Netzwerk" eine Menge von miteinander auf definierte Weise verbundenen, autonomen Objekten bezeichnet, die ein gesamtes [System](#) bilden.

Auch in der [Politikwissenschaft](#) wird der Netzwerkbegriff verwendet. In der [Steuerungstheorie](#) wird unter Politiknetzwerken das Zusammenwirken privater (Unternehmen, Interessensgruppen) und öffentlicher Akteure (Regierung, Ministerien etc.) in bestimmten Politikbereichen verstanden. Das Ergebnis sind nicht-hierarchische, dezentrale politische Netzwerke. Andere Autoren verwenden das Netzwerkkonzept allgemein für die Bezeichnung verschiedener Formen öffentlich-privater [Kooperation](#), die nicht unbedingt [dezentral](#) organisiert sein muss. Thematisiert wird von beiden Ansätzen der Austausch von Ressourcen zwischen den beteiligten Akteuren. Politiknetzwerke können hinsichtlich der Politikformulierungs- und -implementation entstehen.

Auch einige Theorien der [Internationalen Beziehungen](#), wie [Global Governance](#) und Strömungen des [Konstruktivismus](#), konstatieren die Entstehung von Netzwerken auf internationaler Ebene. Auch diese sind meist gemischter Natur, die beteiligten Akteure sind beispielsweise Internationale Organisationen, Staaten, einzelne Ministerien bzw. staatliche Agenturen, INGOs, NGOs und/oder [Unternehmen](#). Zu ihren Aktivitäten gehören beispielsweise der Einsatz für bestimmte Minderheiten und deren Rechte, Einsatz für die Umwelt etc., das Einbringen neuer Themen auf die globale Agenda, das Verhandeln von globalen Standards, das Sammeln und Verteilen themenspezifischer Informationen.

Auch der Politikprozess in der [EU](#) wird oftmals als ein Netzwerkprozess dargestellt, da hier an der Gestaltung und Umsetzung von [Politik](#) eine Vielzahl an Akteuren und Institutionen beteiligt sind.

Weitere Beispiele der Begriffsanwendung [Bearbeiten]

- [elektrische Schaltungen](#) - Netzwerke elektrischer Komponenten (verbundene Schaltungen sind Schaltnetze)
- Soziale oder geschäftliche Netze werden behandelt in der [Soziologie](#), siehe [Soziales Netzwerk](#)
 - [Verbrecherische Netzwerke](#) (Organisierte Kriminalität, Mafia)
 - siehe auch [Seilschaft](#)
- [Kommunikationsnetzwerke](#)
- Finanz-Netzwerke
- Netzwerke von [Gebietskörperschaften](#) (zum Beispiel [Gesunde Städte Netz](#))
- [Kompetenznetzwerke](#)
- Netzwerke von Einrichtungen des [Gesundheitswesens](#) (zum Beispiel [Netz Gesunder Krankenhäuser](#), [Netz Stillfreundlicher Krankenhäuser](#) oder auch [Baby-friendly-Hospital](#))
- [Emergentes Organisations-Netzwerk](#)

Logistisches Netzwerk, (Logistiksystem)

Start | Micros... | Micros... | D:\Eig... | D:\dis... | Netz... | Aktenkoffer

23.03

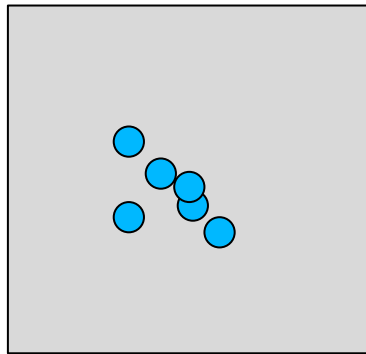
WIKIPEDIA

- Wiki wiki = schnell schnell
- Die Wikipedia ist eine freie Enzyklopädie, zu der jeder mit seinem Wissen beitragen kann.
- Die ersten Schritte sind ganz einfach! Alle Inhalte unterliegen der GNU-Lizenz für freie Dokumentation.
 - (Wirklich) jede/r kann mitarbeiten, neue Artikel schreiben und verbessern
 - Andere dürfen an meinem Artikel weiterarbeiten, ihn ändern, wenn die Ursprungsgeschichte und die Autorennamen genannt werden (Beispiel: Netzwerk 2010 über 50mal geändert)
 - Es gibt keine Exklusivverwertung
- Seit Mai 2001 wurden 1.206.164 Artikel in deutscher Sprache verfasst.
- Wikipedia in Englisch über 3.593 000 Artikel und weitere 260 Sprachversionen
- wenig Hauptamtliche und viele Ehrenamtliche und ein Netz an aktiven und passiven NutzerInnen
- **Heute bereits die am häufigsten zitierteste Wissensseite des Internets**
- **Überraschend positive Qualitätsbewertungen**
- Start erst 2001 !!!! Wie groß wird WIKIPEDIA im Jahr 2016 sein?

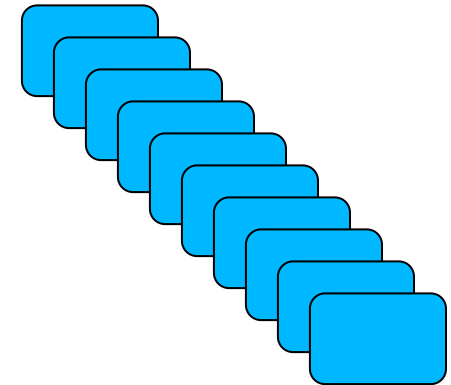
INTEGRA

Problem: Wie Arbeitsplätze für Behinderte auf dem allgemeinen Arbeitsplatz finden?

Lösung: Netzwerkarbeit



Einrichtung:
Menschen mit
Behinderung

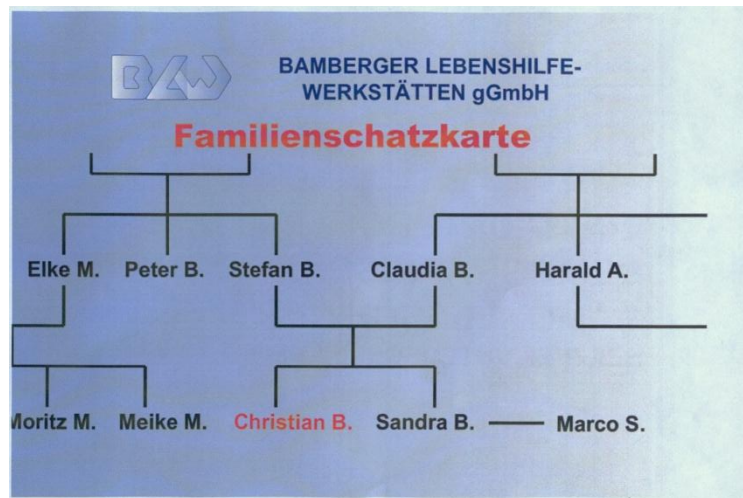


Betriebe des
ersten
Arbeitsmarktes

INTEGRA

Problem: Wie Arbeitsplätze für Behinderte auf dem allgemeinen Arbeitsplatz finden?

Lösung: personale Netzwerkarbeit



Kompetenzteam : Integra-Mitarbeiter/in wählt drei bis vier Personen, die er gut kennt und zu denen er Vertrauen hat. Diese machen einen **Ressourcencheck**.

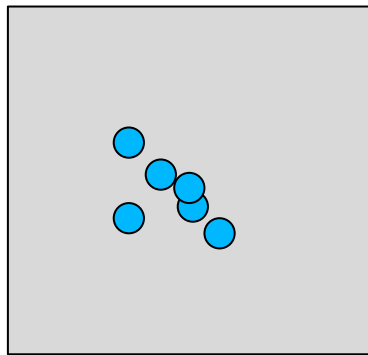
INTEGRA

Problem: Wie Arbeitsplätze für Behinderte auf dem allgemeinen Arbeitsplatz finden?

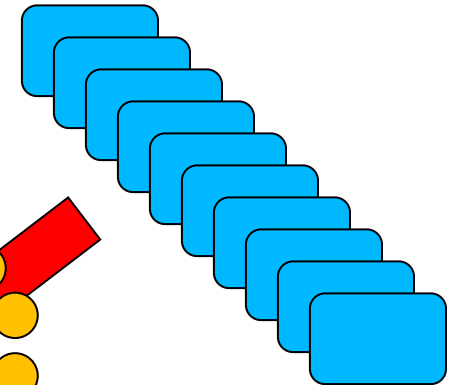
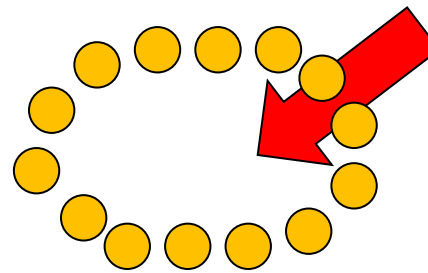
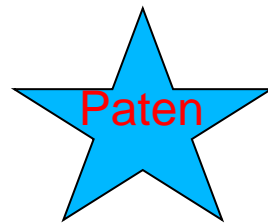
Lösung: sozialraumorientierte Netzwerkarbeit

Netzwerk

„Bamberg bewegt“



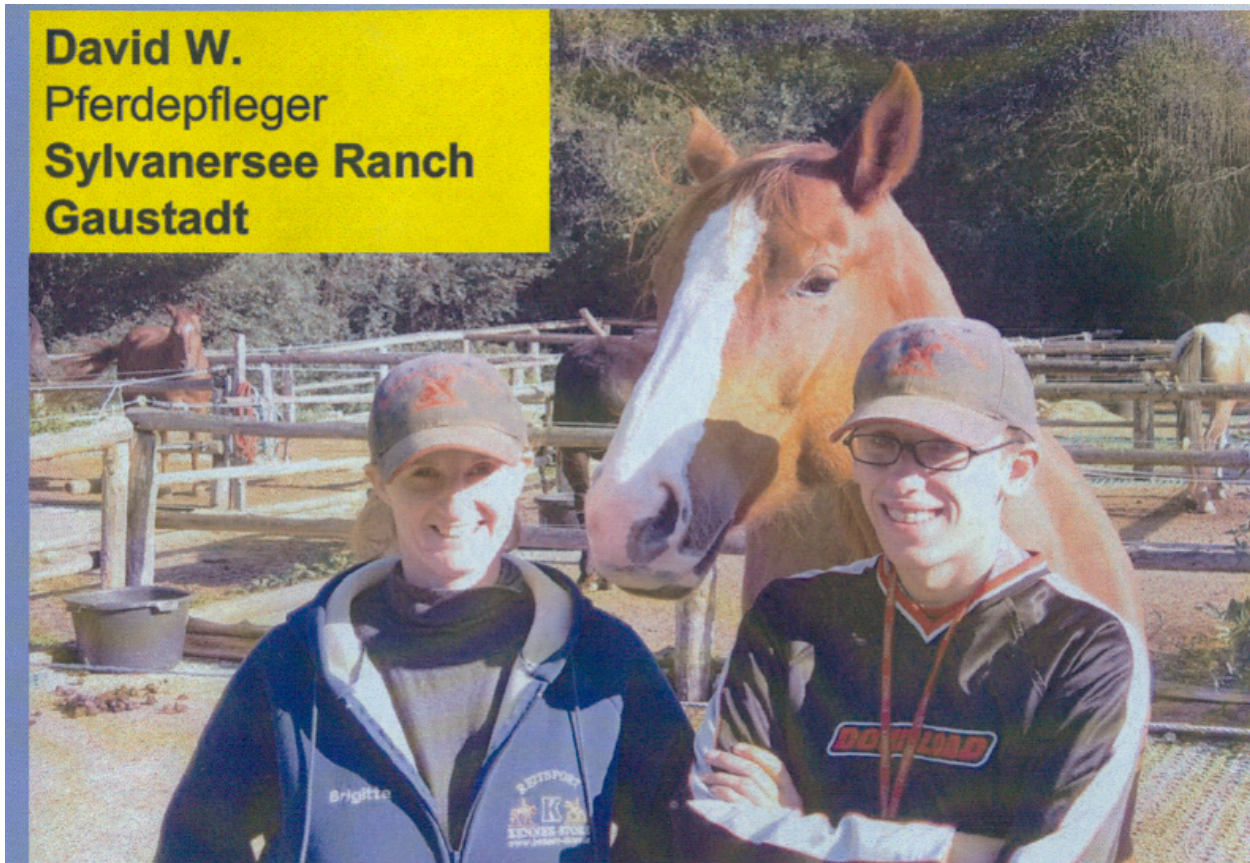
Einrichtung:
Menschen mit
Behinderung



Betriebe des
ersten
Arbeitsmarktes

Kompetenzteam sucht einen Betrieb
(über **Unterstützernetzwerk** rekrutiert)

INTEGRA



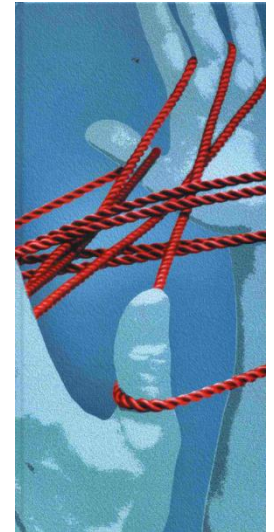
Insgesamt in den letzten Jahren weit über 60 Mitarbeiter/innen in Betrieben integriert (*Integrationshelfer* (Integra) und *Paten* (Betrieb) unterstützen die Integration. Zugleich in große Öffentlichkeitskampagne eingebunden.

- Flexibles, schnelles Reagieren
- Grenzen überschreitend
- innovativ und vielseitig (Markt der Möglichkeiten)
- unbürokratische Bündelung von Ressourcen
- dezentrierte Strukturen, wenig Hierarchie (nicht einfach zu beherrschen)
- Bürgernähe, gleichberechtigtes, selbstbestimmtes Handeln
- Haupteffekt (Zweck/ Ziel) wird häufig von positiven Nebeneffekten begleitet - (wie Integration in Gemeinschaft, soziale Unterstützung, Wissenskontakte..)

Der kleine Netzwerkboom - Erster Siegeszug der Netzwerkidee in den 1970 und 1980er Jahren

- (A) Netzwerke als Hoffnungsträger **alternativer Lebenswelten**
- (B) Netzwerke als Quelle **sozialer Unterstützung**
- (C) Start der **psychosozialen Vernetzungsidee**

Aber auch viele Romantisierungen der Netzwerkidee



Der große Netzwerkboom. Zweiter Siegeszug beginnend um die Jahrtausendwende

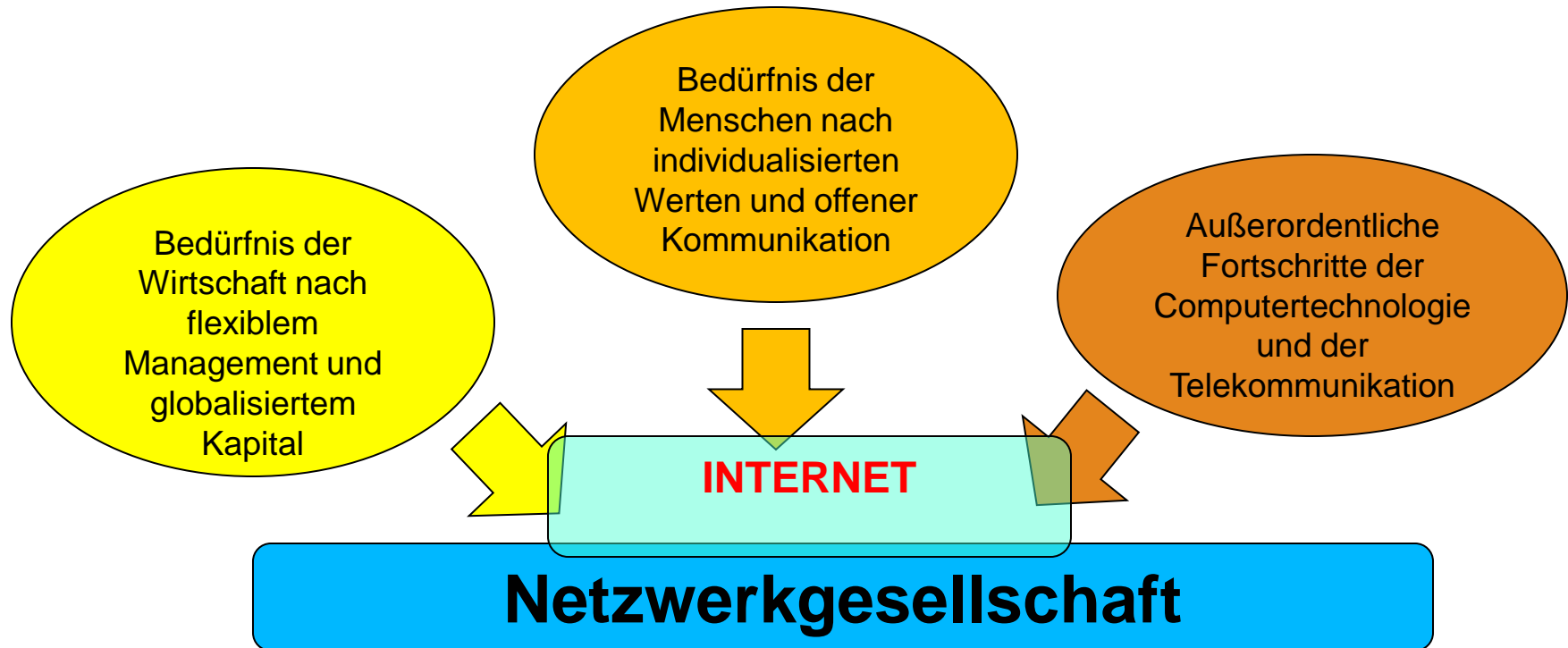
- (A) Komplexe Prozesse werden über Netzwerkidee besser verstehbarer oder/und werden netzförmiger
- (B) Vor allem fördern die neuen informationstechnologischen Möglichkeiten viele Formen von Netzwerkbildungen
- (C) Netzwerke wird zum Standard in allen Förderprogrammen

These Netzwerkgesellschaft?



Manuel Castells (1996)

- Im letzten Viertel des 20 Jahrhunderts sieht er das Zusammentreffen von 3 Entwicklungen:

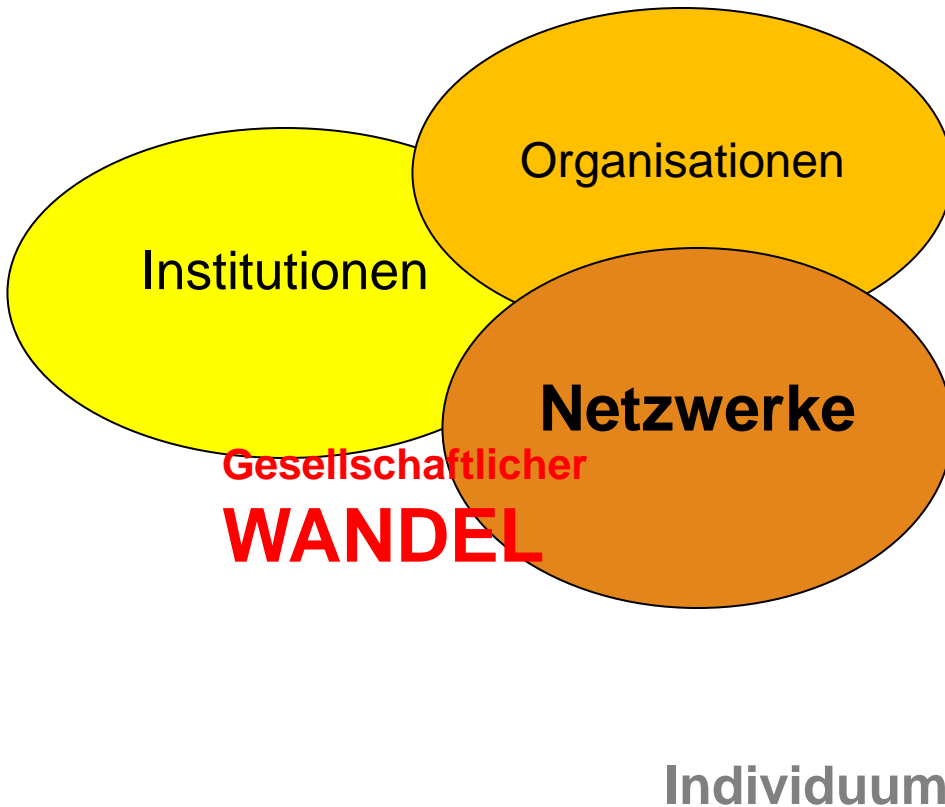


These Netzwerkgesellschaft?



Manuel Castells (1996)

Gesellschaft



Zunahmen von „Netzwerkformationen“

➤ **Wirtschaft**

- Strategische Allianzen zwischen Unternehmen
- Zusammenspiel der globalen Finanzmärkte

➤ **Politik**

- Nationalstaat verliert an Bedeutung: Zunahme von offeneren Formen der Zusammenschlüsse

➤ **Kultur und Medien**

- Internet
- Neue soziale Foren und Phänomene (Facebook, Xing, Twitter, Flashmob,..)

Übertrieben? Falsch?

Früher dachte man die Erde sei eine Scheibe,
dann eine Kugel, heute scheint sie zum
Netz(-werk) zu werden.

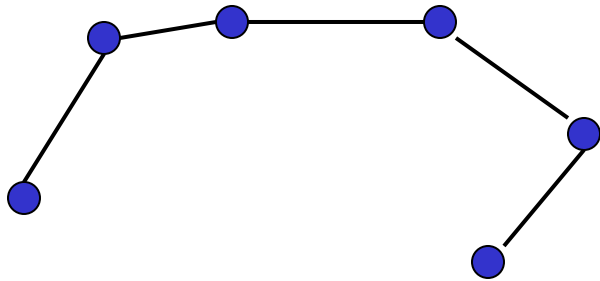
J.Tomlinson (1999) „Globalisation and culture“

Netzwerkarbeit und Networking

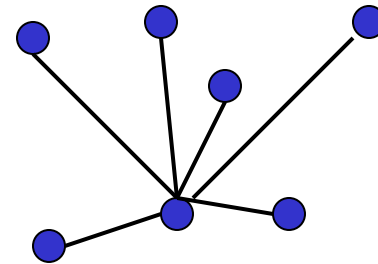
Arten von Netzwerken - Beispiele



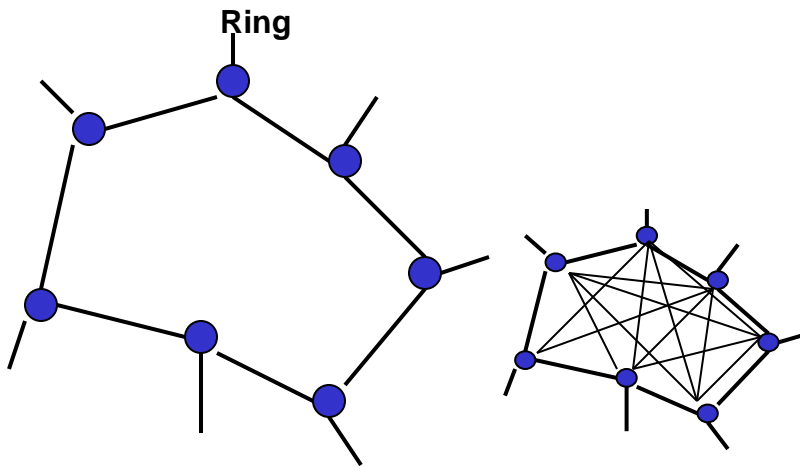
Kette



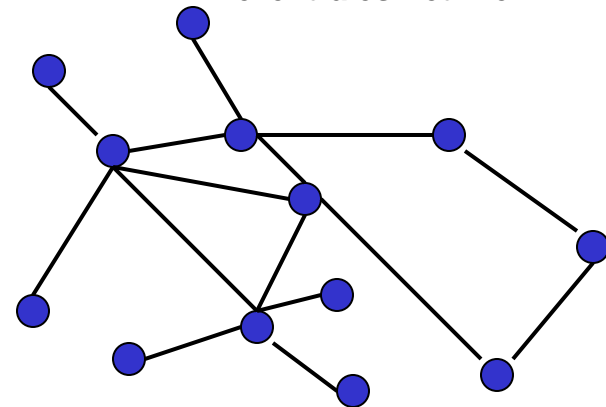
Stern



Ring



Dezentrales Netzwerk



Wichtig

- Netzwerke sind nicht einfach gut (siehe u.a. kriminelle Netzwerke wie Al Quaida, Mafia, Drogennetzwerke)
- Nicht überall wo Netzwerk draufsteht ist Netzwerk drin

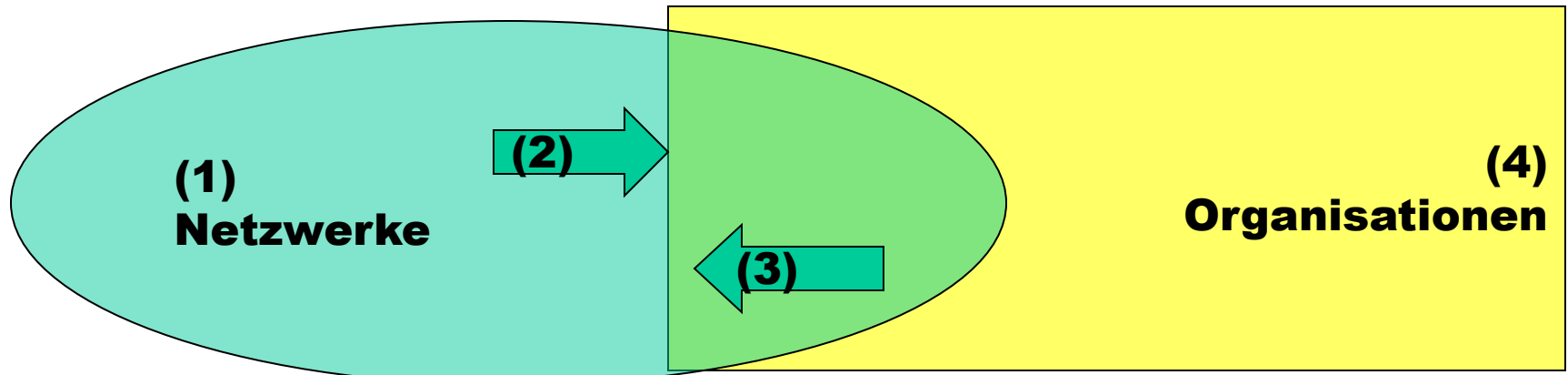
Was sind Netzwerke und was nicht?



EQUAL Glossar Common Minimum und der Fokale Akteur

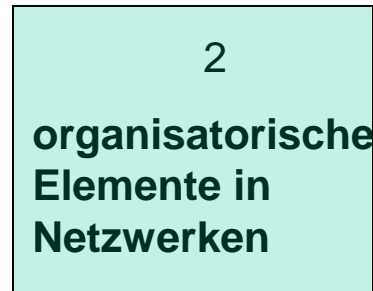


**Kein
Netzwerk**



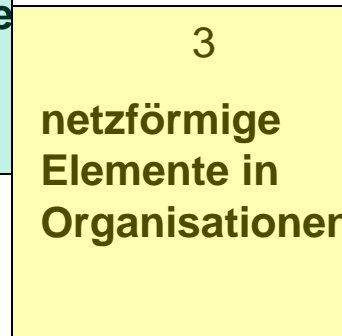
1

- a) offene Grenzen
- b) personell/räumlich definierter Zugang
- c) dezentrierte Entscheidungsstruktur und horizontale Steuerung
- d) Kommunikationscode (Aktionen/ Beteiligung/ Aushandlungen)



2

**organisatorische
Elemente in
Netzwerken**

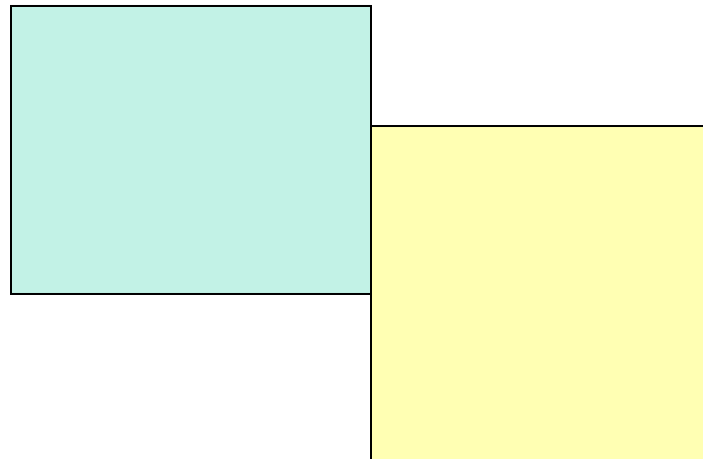
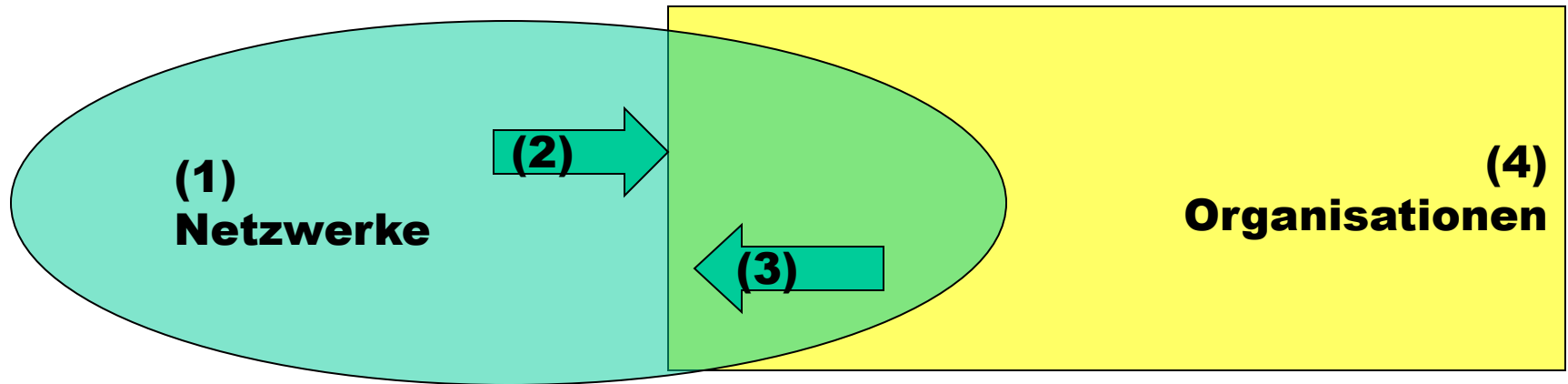


3

**netzförmige
Elemente in
Organisationen**

4

- a) geschlossene Grenzen
- b) institutionell definierter Zugang
- c) zentrierte Entscheidungsstruktur und vertikale Steuerung
- d) Aufgaben- und Funktionserfüllung



Können – Mögen - Wollen

Müssen – Dürfen - Sollen



- ***Networking ist so einfach wie Tee kochen***
- ***Jede/r kann es und doch gibt es viele Fehlerquellen***
- ***und manchen gelingt es besser als anderen.***

Das Prinzip
„Personen vor
Institutionen“

Zeit

Vertrauen

(personales/ System-/
aktives VT)

Das Prinzip
des/der Zweiten &
Dritten

**„Vernetzungs-
arbeit -
Networking“**

Anerkennung

(Aufmerksamkeit/ Fremd-
und Selbstanerkennung)

Lose und dichte
Beziehungen

Balance von Geben
und Nehmen

Zugehörigkeit

(situativ & projektbezogen,
kontinuierlich & aufgaben-
bezogen)

Eine Kommunikations-
plattform

Idee/ Anlaß/ Rahmen

Sechs Bedingungen für ein erfolgreiches Networking



- Dichte und lose Beziehungen adäquat miteinander verknüpfen
- eine interessante Plattform(idee) entwickeln
- beim Networking strategisch denken und authentisch handeln
- das Networking auf 2-3 Schultern verteilen
- Vertrauensbildung vor kurzfristige Effekte/Aktionen setzen
- Netzwerke nicht idealisieren, einen kritischen Netzwerkblick bewahren

"Mit einer Hand lässt sich kein Knoten binden."

Mongolisches Sprichwort

Netzwerkorientierte Perspektiven

für das
Bürgerschaftliche
Engagement

Die Netzwerkorientierung wird im Rahmen des „traditionalen Engagement“ immer wichtiger

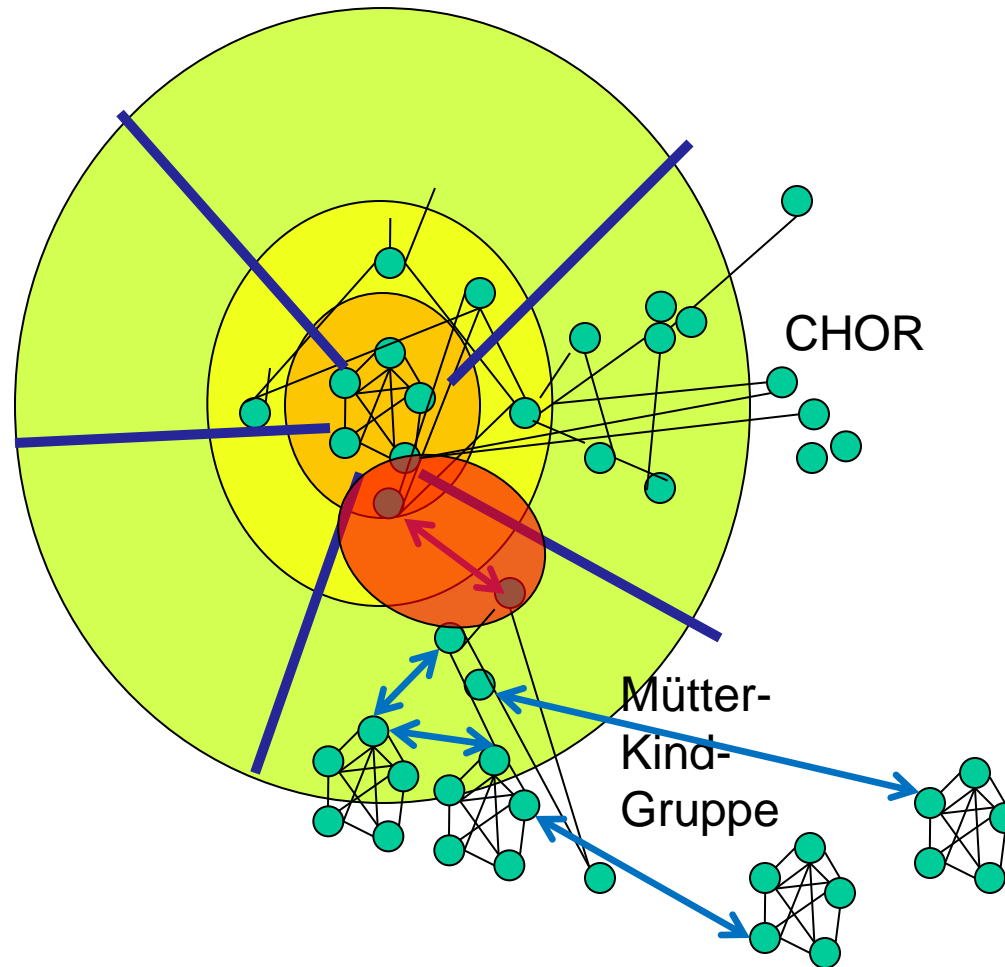


Beispiel Engagement im Rahmen von Kirche (IPP-Studien in evangelischen Gemeinden 2008-2011)

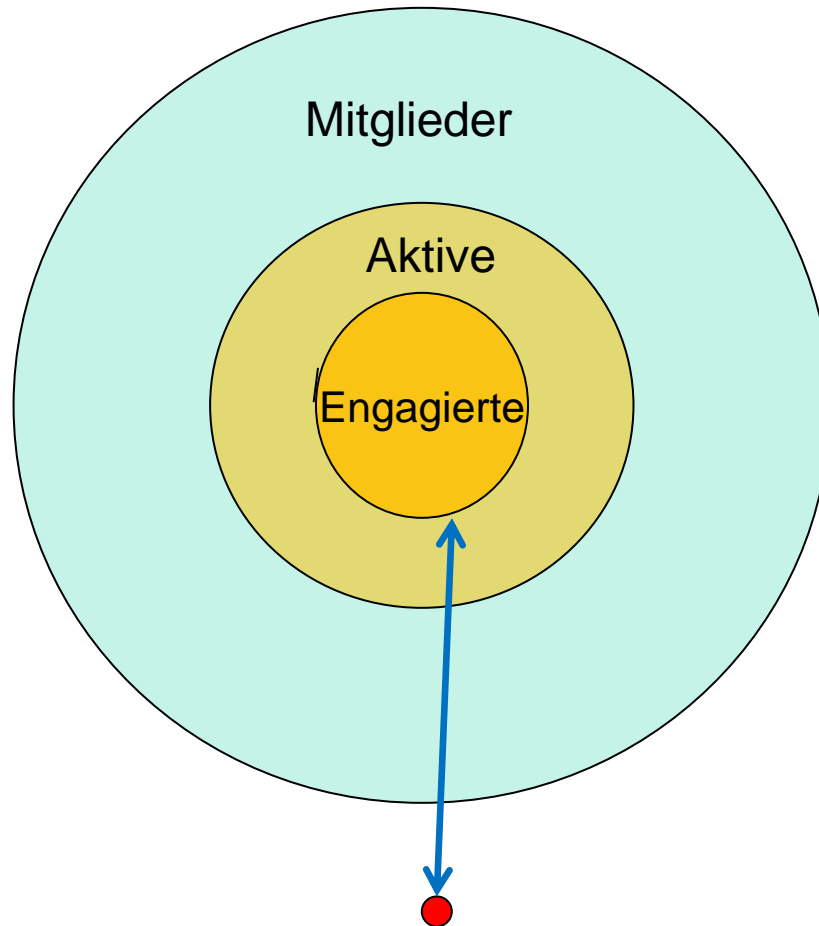
- **Persönlichen Freundschaften.** 75 Prozent der Befragten haben innerhalb der Gemeinde persönliche Freunde gewonnen (im Durchschnitt immerhin sieben Personen).
- **Engagierte im persönliche Netzwerk gewonnen.** Die Hälfte der Befragten hat im eigenen Freundes- und Bekanntenkreis für das Engagement in der Kirche Personen gewonnen.
- **Beim Zugang zum Engagement wird das Netzwerk gegenüber traditionellen Zugängen immer wichtiger.**

➤ **Der Nebeneffekt wird zum „Haupteffekt“**

Beispiel: Netzwerke bilden in der Kirche eine Brücken nach außen und nach innen



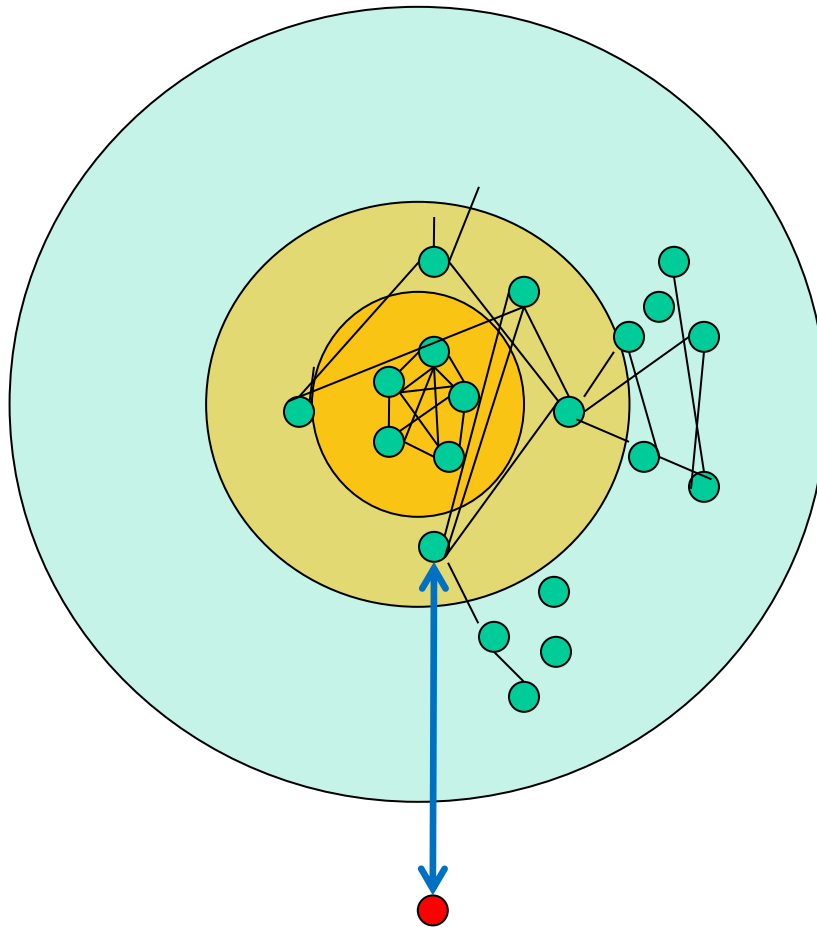
Engagement : Freiwilligenagenturen vernetzen Einzelpersonen und Organisationen



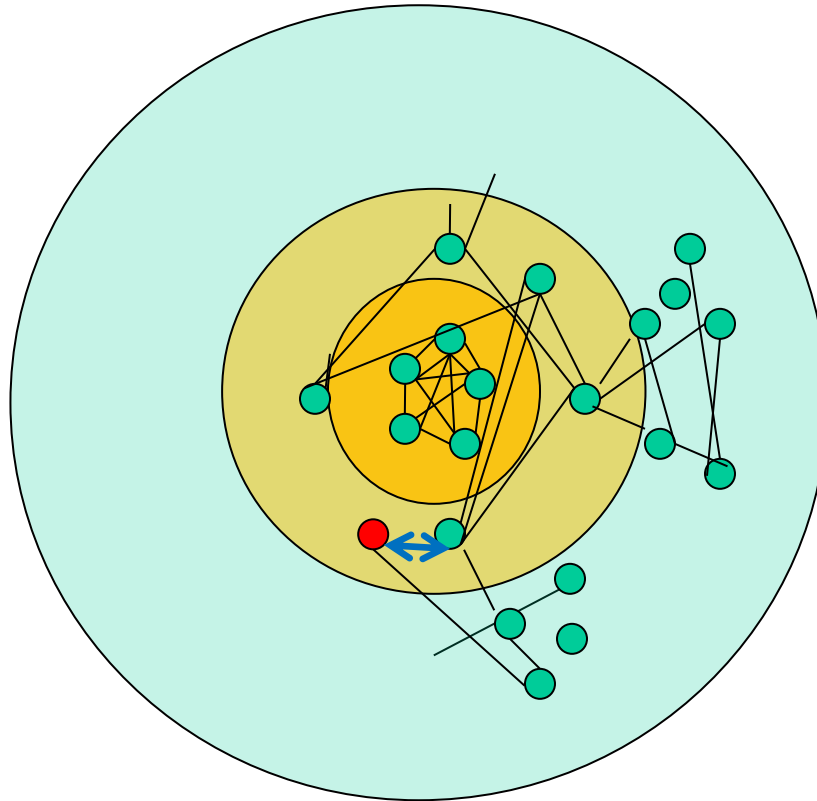
Vernetzungsbeispiel für das Neue



Engagement : Freiwilligenagenturen vernetzen Einzelpersonen und Organisationen



Engagement : Freiwilligenagenturen vernetzen Einzelpersonen und Organisationen



(Kann -
muss nicht)

Die Netzwerkorientierung ist ein wichtiges Element des bürgerschaftlichen Engagements: sie schafft Brücken



Beispiel INTEGRA

- Paten als Brücke zwischen der Welt der Behinderten und der Arbeitsgesellschaft

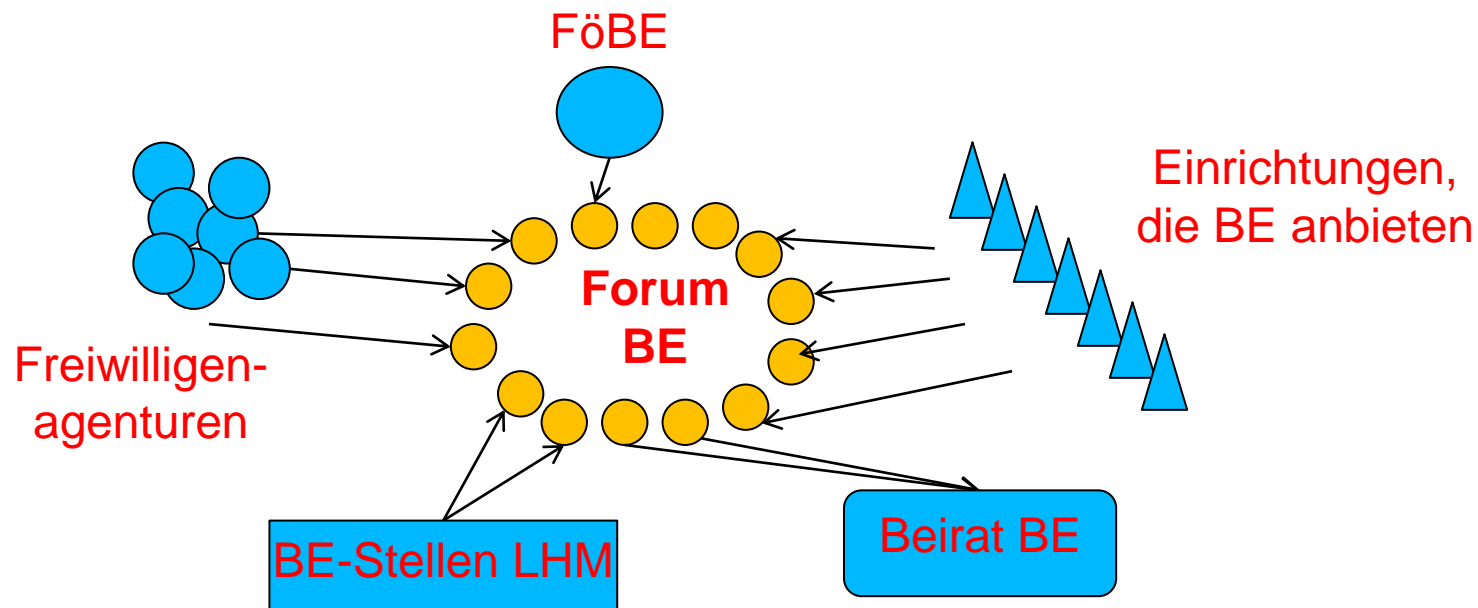
Beispiel „TAFELMODELLE“

- Brücke zwischen der Welt der Armut/HartzIV bzw. der Überflussgesellschaft/ Wegwerfgesellschaft und den Lücken staatliche Sozialpolitik

Beispiel XY

Die tragenden Formationen des bürgerschaftlichen Engagements sind selbst überwiegend netzförmig aufgebaut

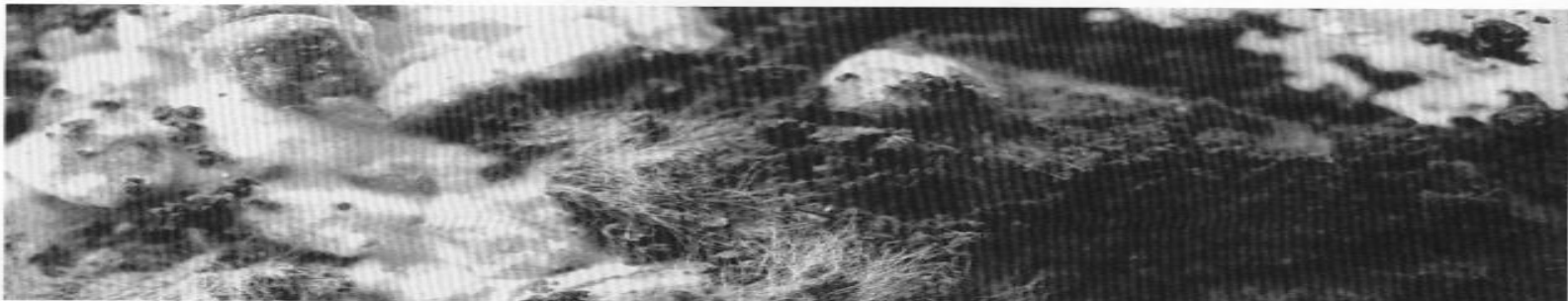
- Beispiel Bundesebene: **BBE**
- Beispiel Landesebene **Landesnetzwerk Bayern**
- Beispiel Kommunale Ebene **Forum BE/München**



Netzwerke sind neben Infrastruktureinrichtungen der zweite wichtige Baustein der Engagementlandschaft

Netzwerke des bürgerschaftlichen Engagements wachsen mit dem Wunsch:

- der bunten und an manchen Stellen auch wuchernden Engagementlandschaft eine diskursive Plattform zu geben,
- um gemeinsame Projekte voranzubringen
- um Doppelarbeit zu vermeiden
- Um Schnittstellen zu Partnern außerhalb des dritten Sektors (Wirtschaft, Politik, Verwaltung) zu bilden



- „Netzwerke sind praktische Kompromisse zwischen Ordnung und Unordnung“ (Hartmut Böhme in Barkhoff/Böhme. Netzwerke. Eine Kulturtechnik der Moderne)
- Netzwerke sind ein universales Prinzip zur Reduktion von Komplexität (s.a. Mark Buchanan: Small World.)

Netzwerke werden in vielen Disziplinen als Metapher und Analysekonzept genutzt

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**